

Karl Marx – der Mensch und seine Persönlichkeit (Sek. I)

Hinter den Schriften und den Auseinandersetzungen um seine Gedanken ist der Mensch Karl Marx fast völlig verschwunden und kann nur mühsam wiederentdeckt werden. Im Film „Karl Marx – Der deutsche Prophet“ wird der Denker von seiner Tochter Eleanor und einem Historiker mit den folgenden Worten charakterisiert:

Eleanor:

Mein Vater konnte ganz
schön despotisch sein. So
sah er es gar nicht
gerne, dass ich Theater
spielte. Vielleicht, weil
ihn mehr mit dem
geschriebenen als mit dem
gesprochenen Wort
verband..
Vielleicht aber auch,
weil er auf dieser Bühne
nicht mehr über mich
verfügen konnte.
Dabei waren wir
Seelenverwandte:
Ich selbst rang damals um
jede Anerkennung. Und
auch bei meinem Vater
spürte ich eine Angst,
die ihn umtrieb: Dass
ohne Bedeutung bleiben
könnte, was er sich unter
Opfern abgerungen hatte.

Arbeitsaufträge:

1. Betrachte den Film im Hinblick darauf, wie er Karl Marx als Menschen in Szene rückt. Nimm dabei das Arbeitsblatt „Analyse eines Dokumentarfilms“ zu Hilfe.
2. Erkläre, was Eleanor damit gemeint haben könnte, als sie sich selbst und ihren Vater als „Seelenverwandte“ bezeichnete. Suche nach geeigneten Passagen im Film, wo diese Seelenverwandtschaft zum Ausdruck gebracht wird.
3. Beurteile, ob Du es wichtig findest, die menschliche Seite einer historischen Persönlichkeit im Film und im Unterricht darzustellen oder ob dies deiner Meinung nach unwichtig ist.

Karl Marx – der Mensch und seine Persönlichkeit (Sek. II)

Der Kulturhistoriker Rolf Hoffeld urteilt im Film:

Der mit Marx befreundete Russe Pavel Annenkow schrieb: „Er war fest überzeugt von seiner Mission, die Geister zu beherrschen, ihnen seinen Willen aufzuzwingen und sie mitzureißen. Vor mir stand die Verkörperung des demokratischen Diktators.“ Tatsächlich hat Marx nichts neben sich gelten lassen, so zu sagen, an Meinungen. Der war fest davon überzeugt. Er ist derjenige, der den Schlüssel zum Rätsel der Geschichte tatsächlich gefunden hat. Davon war er schon sehr früh überzeugt. Er hat es auch immer in einer sehr unnachgiebigen, teilweise sehr harschen Art und Weise anderen gegenüber zum Ausdruck gebracht.

Arbeitsaufträge:

1. Betrachte den Film im Hinblick darauf, wie er Karl Marx als Menschen in Szene rückt. Nimm dabei das Arbeitsblatt „Analyse eines Dokumentarfilms“ zu Hilfe.
2. Fasse die „Mission“, die Marx für sich erkannte, zusammen.
3. Erkläre ausführlich, welche „Geister“ Karl Marx zu beherrschen versuchte. Nimm dabei dein Schulbuch zu Hilfe.
4. Nach Hoffeld sei Marx fest davon überzeugt gewesen, „den Schlüssel zum Rätsel der Geschichte“ gefunden zu haben. Erläutere, was Hoffeld damit meint.
5. Benenne den „Schlüssel der Geschichte“ mit den Worten von Marx.
6. Beurteile, ob man einen „Schlüssel zur Geschichte“ braucht und ob es diesen überhaupt geben kann.